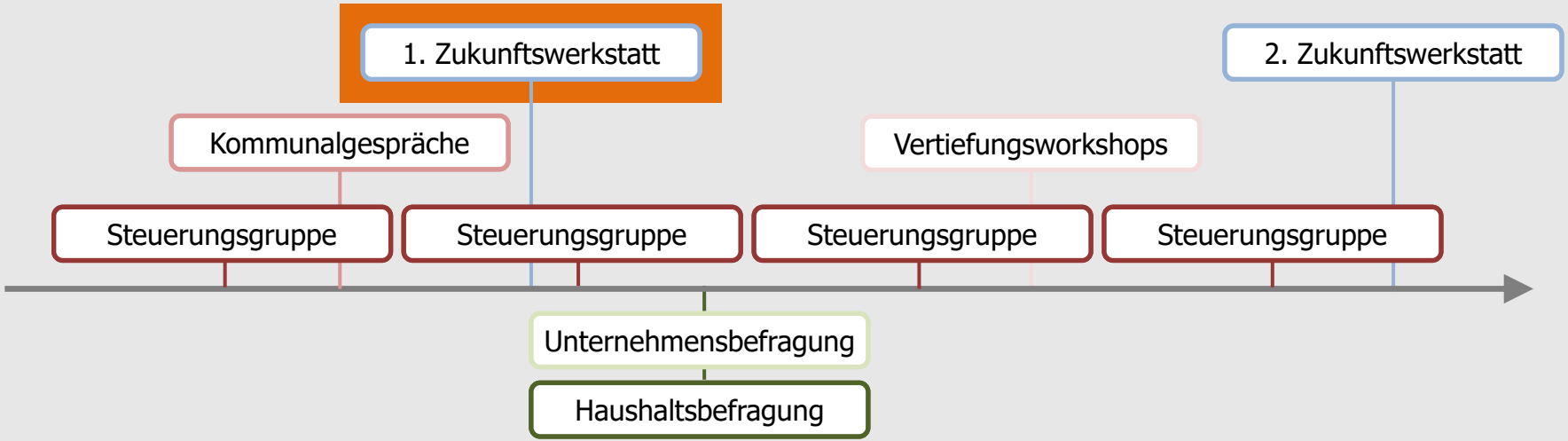
GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GbR

Anhang (5)

Kurzdokumentation zur Zukunftswerkstatt I

Ergebnisse und Hinweise aus der Zukunftswerkstatt am 15.10.2022
im Rahmen des Entwicklungskonzeptes für die Samtgemeinde Dahlenburg

Bausteine des Bearbeitungsprozesses



Zukunftswerkstatt I

- Datum: 15.10.2022
- Zahl der Teilnehmenden: ca. 50 Personen
- Programm:
  - Einführung in das Entwicklungskonzept
  - Diskussion an Themeninseln
    Hinweis: Auf Wunsch der Teilnehmenden wurde das Thema „Klima und Energie" nicht nur als Querschnittsthema, sondern als eigenes Schwerpunktthema an einer Insel behandelt.
  - Zweite Diskussionsrunde an Thementischen
  - Diskussionsrunde mit den Bürgermeister:innen
  - Vorstellung Online-Befragung
  - Ausblick

Ablaufplan (I)

Beginn	Programmpunkt
ab 10:30h	Begrüßung durch die Samtgemeindebürgermeisterin Frau Kraake
ab 10:45h	Einführung in die heutige Veranstaltung (Martin Albrecht, GGR)
ab 11:00h	Diskussionen an vier Themeninseln (Erste Runde) - Wohnen und Siedlungsentwicklung (Herr Albrecht) & Thema Klima+Energie - Wirtschaftliche Entwicklung und Tourismus (Frau Kraake) - Daseinsvorsorge und Lebensqualität (Frau Gutsche) - Verkehr und Mobilität (Herr Thinius, Frau Walther)
ab 11:40h	Übergang und kurze Verschnaufpause
ab 11:50h	Diskussion an vier Themeninseln (Zweite Runde)
ab 12:30h	Mittagspause

Ablaufplan (II)

Beginn	Programmpunkt
ab 13:15h	Kurzbericht von den Themeninseln
ab 13:40h	Diskussionsrunde mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern - Frau Haut (Flecken Dahlenburg) - Frau Allers (Gemeinde Dahlem) - Herr Saucke (Gemeinde Tosterglope) - Herr Wiese (Gemeinde Boitze) - Herr Meyer (Gemeinde Nahrendorf) - Frau Kraake (Samtgemeindebürgermeisterin)
ab 14:30h	Vorstellung der Online-Befragung
ab 14:40h	Ausblick und Verabschiedung (Frau Kraake)
ca. 14:50h	Ende der Veranstaltung

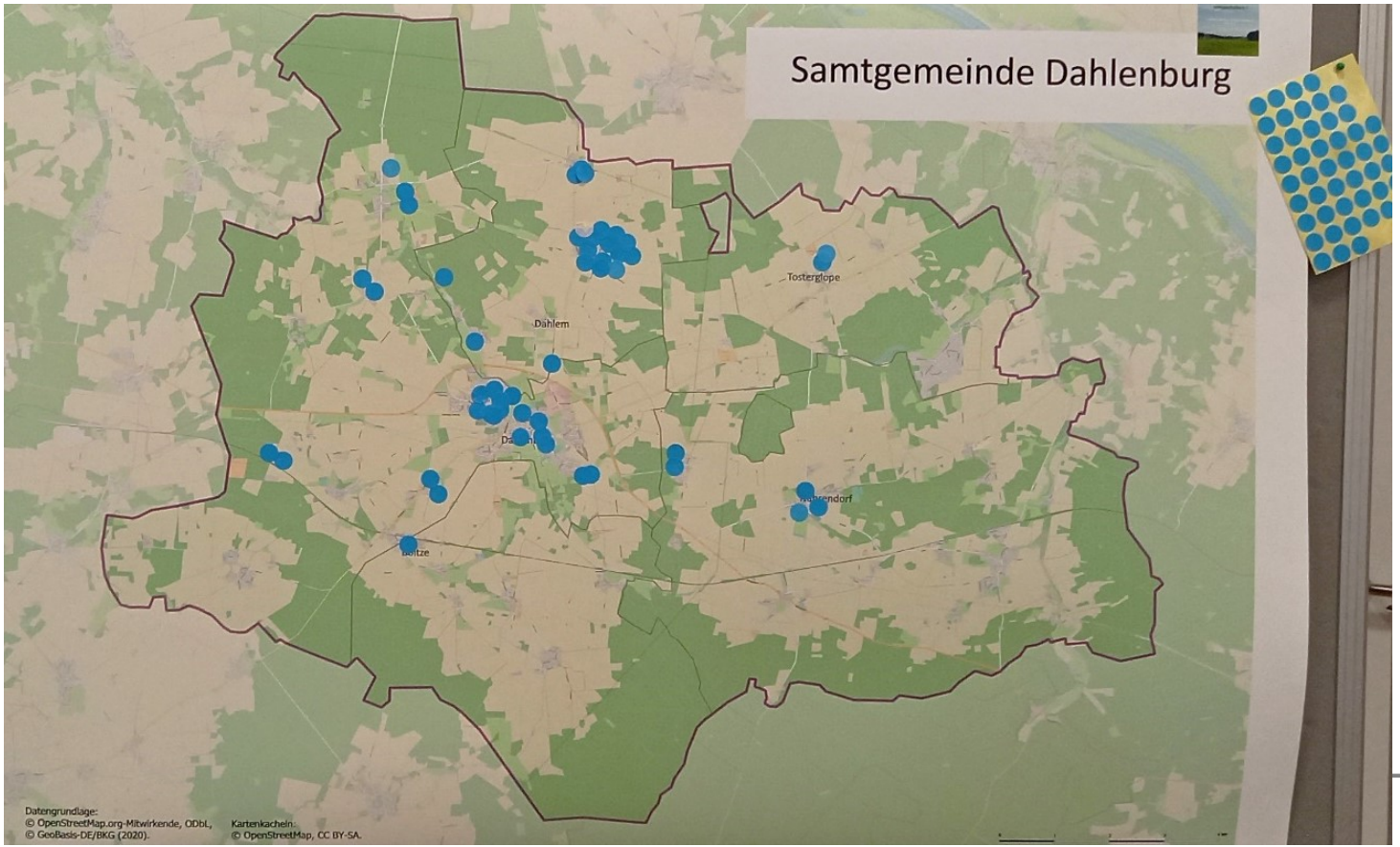
Eindrücke Zukunftswerkstatt I

Mehr als 50 Bürger nahmen teil an der "Zukunftswerkstatt" in Dahlenburg. (Foto: privat)

DAHLENBURGER GESTALTEN ZUKUNFT DER SAMTGEMEINDE MIT

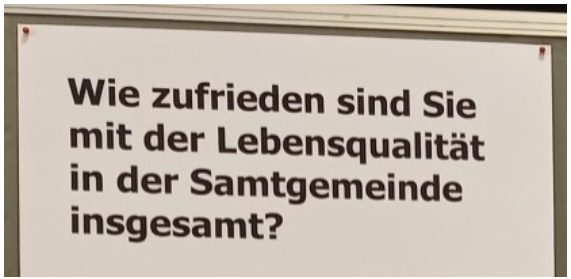
LZ 21.10.2022 12:00

Wo wohnen Sie in der Samtgemeinde?

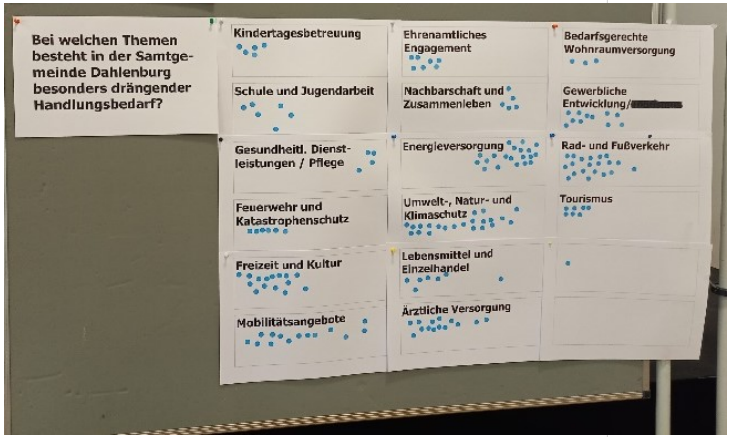


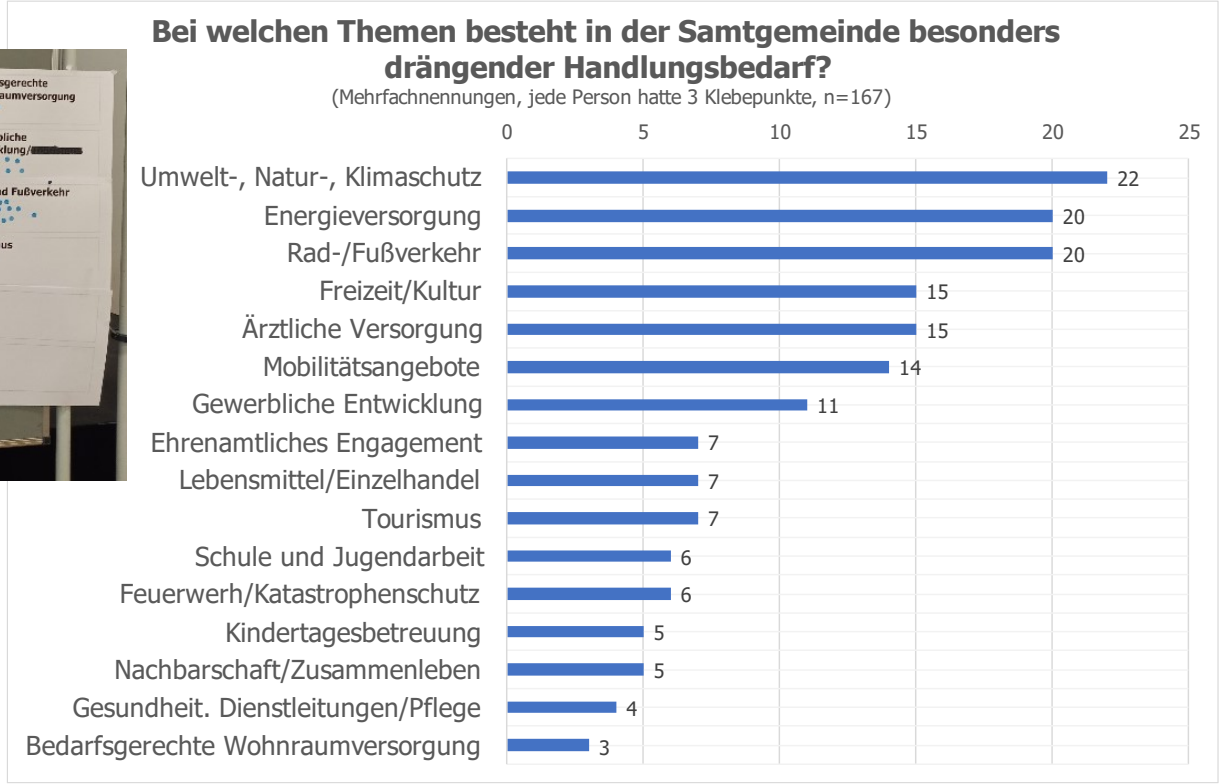
Wie zufrieden sind Sie mit der Lebensqualität in der Samtgemeinde insgesamt?

- Zufriedenheit der Teilnehmenden mit der Lebensqualität: „mittel“ bis „eher zufrieden“



Bei welchen Themen besteht in der Samtgemeinde besonders drängender Handlungsbedarf?





Vertiefende Arbeit an 5 „Themeninseln“

Verkehr und Mobilität

Wohnen und Siedlungsentwicklung

Klima und Energie

Daseinsvorsorge und Lebensqualität

Wirtschaftliche Entwicklung und Tourismus

Hinweis zum Vorgehen: In den fünf Themeninseln wurde in Kleingruppen zunächst über die **Ausgangslage** und wesentliche Herausforderungen gesprochen. In einer zweiten Diskussionsrunde ging es um **Schwerpunkte, mögliche Lösungsansätze** sowie Hinweise für die weitere Bearbeitung.

Verkehr und Mobilität

Verkehr und Mobilität

Mobilität: Wesentliche Herausforderungen (Ausgangslage)

- Unzuverlässiges und schlechtes ÖPNV-Angebot
  Ziel: nutzungsorientierter, agiler ÖPNV
- es gibt keine „echte", umweltfreundliche Alternative zum Pkw

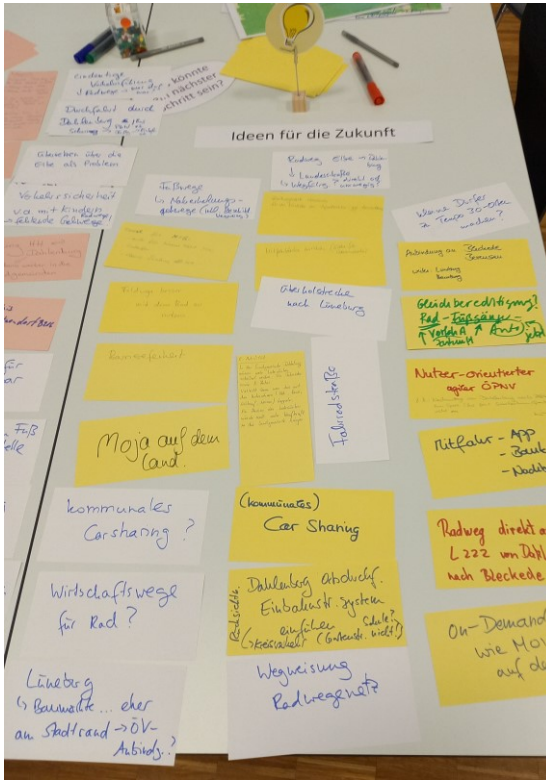
- teilweise zu hohe gefahrene Kfz-Geschwindigkeiten (Stichwort Rücksichtnahme)
- Ortsdurchfahrt Dahlenburg entlasten
- Verzicht auf den eigenen Pkw ist auf dem Land kaum möglich

- fehlende Radwegverbindungen zwischen den Gemeinden | keine Beschilderung
- teilw. sehr schlechter Zustand der vorhandenen Wege

- sichere Rad- und Fußwegquerungen
- keine Barrierefreiheit | zu wenig Bürgersteige

Mobilität: Schwerpunkte und Lösungsansätze

- „Moia" auf dem Land → flexibles On-Demand-System
- Rufbusse in ÖPNV-Tarif eingliedern (49-Euro-Ticket)
- kommunale Carsharing-Angebote etablieren
- Mitfahrgelegenheiten ermöglichen
  → Mitfahrbänke, App für Einkaufsgemeinschaften…
- Zustand der Radwege verbessern → Radwegwarte
- sichere Querungen: Querungshilfen an Ortseingängen (Rad)
- insgesamt mehr Rad- und Gehwege bauen
  → Wirtschaftswege/Feldwege nutzen
  → Beschilderung



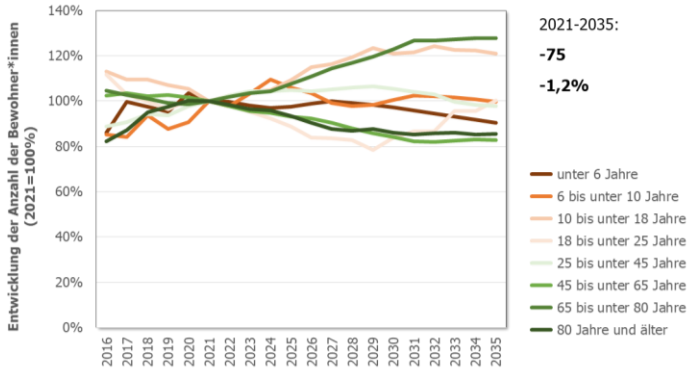
Mobilität: Hinweise für die Bearbeitung

- Forschungsprojekt active shortcut mitdenken
  - Vorstudie zum Einsatz von KI-basierter Wegenetzoptimierung auf Basis von Behördendaten und offenen Daten
  - Projektziel: Barrierefreier Fuß- und Radverkehr
- Wünsche der Bevölkerung für flexible Mobilitätsnagebote berücksichtigen
  - Was brauchen/wünschen sich die Menschen vor Ort?
  - Welche Wegebeziehungen sind besonders interessant?

Wohnen und Siedlungsentwicklung

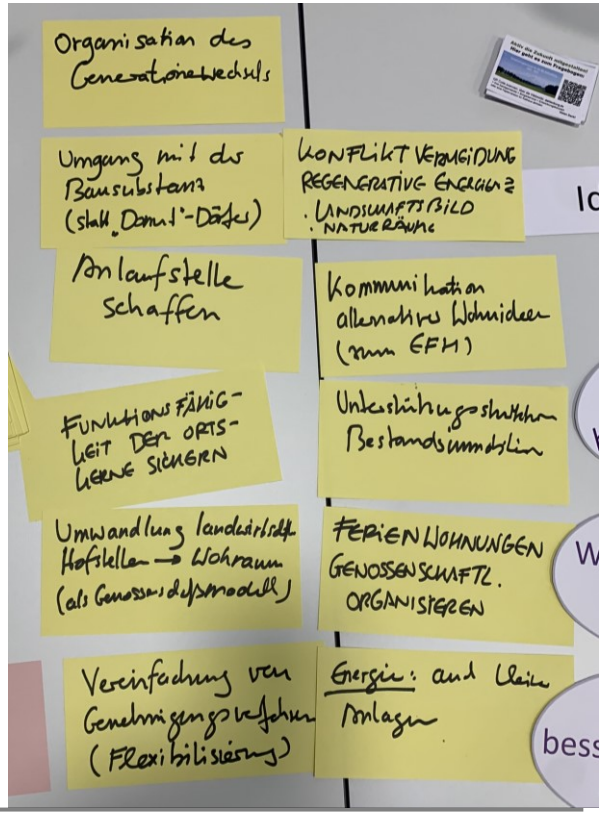
Wohnen und Siedlungsentwicklung: Wesentliche Herausforderungen

- Wichtigste Zielgruppen der Entwicklung sind Senior:innen sowie junge Familien
- Generationenwechsel im Bestand organisieren
- Herausforderung der Energiewende
- Konflikte zwischen unterschiedlichen Anforderungen an die Flächennutzung (Natur/Landschaft, Energiegewinnung, Siedlungsentwicklung)



Wohnen und Siedlungsentwicklung: Schwerpunkte und Lösungsansätze

- Umwandlung landwirtschaftlicher Hofstellen (z.B. genossenschaftlicher Ansatz)
- Konzepte für den Umgang mit dem Bestand erarbeiten und kommunizieren (zur Vermeidung von „Donut-Dörfern“)
- Attraktivierung des Dahlenburger Ortskerns (u.a. durch interessante Architektur)
- Kommunikation alternativer Wohnideen (Alternativen zum Einfamilienhaus)
- Anlaufstelle schaffen



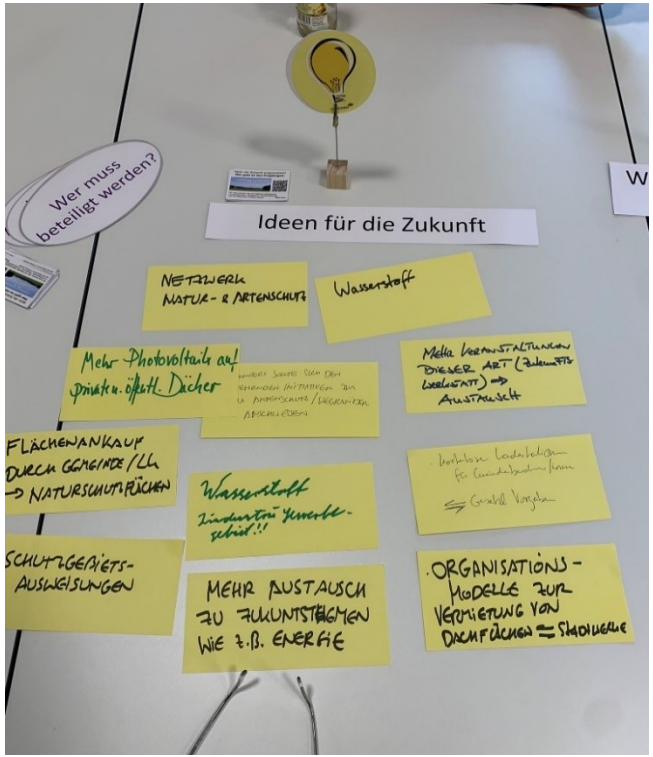
Klima und Energie

Klima und Energie: Wesentliche Herausforderungen

- Energiewende organisieren: Unterschiedliche Interessen austarieren
- Natur- und Artenschutz sicherstellen
- Transparenz und Mitsprache bei Entscheidungsfindungsprozessen ermöglichen
- Gerechte Verteilung von Gewinnen aus der Energieerzeugung
- Verbesserte Verfahren zur Standortsuche

Klima und Energie: Schwerpunkte und Lösungsansätze

- Kommunikationsformate zum Thema Energie etablieren
- Übergeordnetes Energiekonzept erarbeiten
- Kostenlose Ladestationen für Bewohner:innen der Gemeinde (Akzeptanzsteigerung)
- Konzepte, wie Bewohner:innen finanziell von der Energieerzeugung profitieren können
- Mehr PV-Dachanlagen (Vorreiterrolle: öffentliche Gebäude)
- Planungshoheit der Gemeinden auch beim Thema Energie nutzen (inkl. Flächenankäufe)



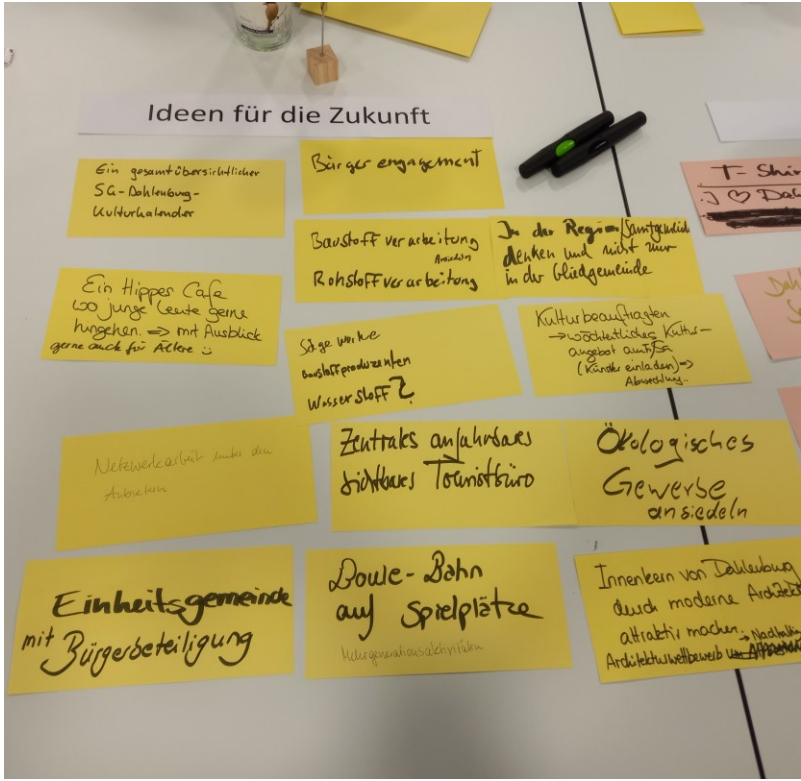
Wirtschaftliche Entwicklung und Tourismus

Wirtschaftliche Entwicklung und Tourismus: Wesentliche Herausforderungen

- Vorhandene gewerbliche Nutzungen halten (v.a. kleines Gewerbe stärken)
- Gewerbliche Ansiedlungen unterstützen (thematische Schwerpunkte setzen)
- Gastronomisches Angebot ausweiten/ Übernachtungsmöglichkeiten schaffen
- Verträgliche touristische Nutzungen stärken und ausweiten
- Identität entwickeln und deutlich herausarbeiten

Wirtschaftliche Entwicklung und Tourismus: Schwerpunkte und Lösungsansätze

- Positives Selbstverständnis und Image entwickeln
- Kommunikationsansatz ausbilden: Bestehendes besser bewerben (z.B. über ein zentrales und sichtbares Touristenbüro)
- Netzwerkaktivitäten stärken
- Landschaftliche Qualitäten nutzen:
  - Rad- und Wandertourismus stärken (z.B. Linienführung, Beschilderung, Shelter-Plätze)
  - Dark-Sky-Region?
- Gewerbliche Entwicklung auf ökologische Unternehmen ausrichten
- Kulturelles Angebot ausweiten



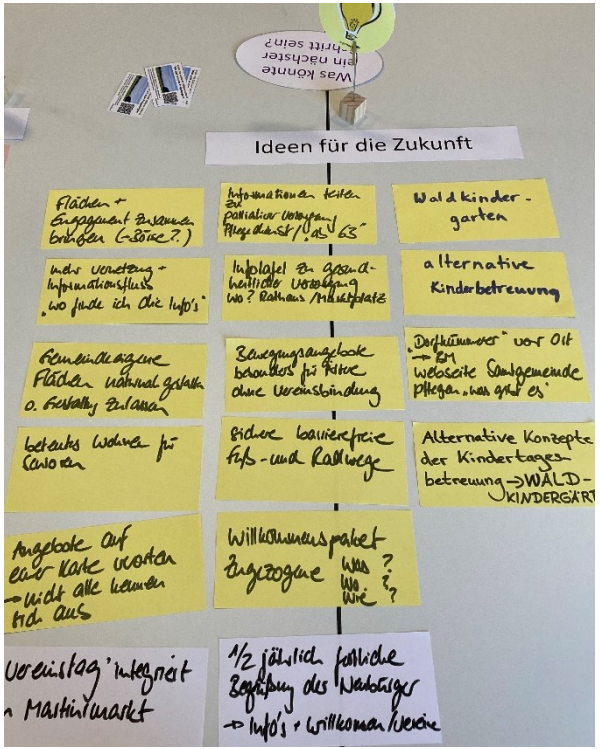
Daseinsvorsorge und Lebensqualität

Lebensqualität und Daseinsvorsorge: Wesentliche Herausforderungen

- Verschiedene Personenkreise haben **sehr unterschiedliche Bedürfnisse** in den einzelnen Bereichen der Daseinsvorsorge
- Senioren beschäftigt ihre **Versorgungssituation im Alter** (Mobilität, ärztliche Versorgung, wie und wo wohnen, Angebote in Kultur und Sport…).
- (junge) Familien (die nicht selten auch Neubürger:innen sind) suchen v.a. **Orientierung** „wer ist wofür zuständig und wo und wie zu erreichen?". Kinderbetreuung und Schule kommen als Themen hinzu.

- Wie findet jede Alters- und Personengruppe den **Zugang** zu Gemeinschaft, Ortsleben, Vereinen, Kultur, Freizeit & Sport?
- Wie lassen sich **Freiräume** so gestalten, dass sie für alle eine Aufenthaltsqualität bieten?

Lebensqualität und Daseinsvorsorge: Schwerpunkte und Lösungsansätze

- <u>Versorgungssituation im Alter klären</u>
  Gute Betreuung durch Arztpraxen, auch palliative Versorgung; Kooperation mit Altenheim ist gut, allerdings gibt es zu wenig Plätze. Bestehende (Sport-)angebote und Senior:innen finden nicht zusammen.

- <u>Orientierung, Vernetzung und Informationsfluss sicherstellen</u>
  zu Angeboten (Sport, Kinder, Vereine, Gruppen und Initiativen, Möglichkeiten für Engagement, was ist im Gange in der Samtgemeinde)
  Es braucht ein neues Medium bzw. eine neue Art der Informationsvermittlung (Ideen: Vereinstag beim Martinimarkt, ein übergreifender Veranstaltungskalender, Freiwilligenbörse) online und offline (wo?)